

Bade- und Schwimmspaß für Babys und ihre Eltern



Griffe

Rumpfgriff

Unsere Hände halten den Brustkorb des Kindes unterhalb der Achseln (keine Achselklemme!).
Daumen ca. auf Brusthöhe des Babys.

Katzenwäsche

Kind sitzt auf der rechten oder linken Hüfte der Mutter/ des Vaters – mit der freien Hand wäscht diese/r sanft das Gesicht des Kindes – (nie mit Waschlappen oder Schwamm!).

An der Wäscheleine hängen

Kind aus dem Rumpfgriff auf einen Oberschenkel setzen; beide Hände unter die Ärmchen des Kindes schieben, Oberschenkel lösen – Kind hängt in unseren Armen wie „an einer Wäscheleine“.

Budasitzli gestützt

Kind aus dem Rumpfgriff auf einen Oberschenkel setzen; eine Hand unter den Po, andere Hand vorn an die Brust. Alle Gelenke des Kindes sind frei und es kann sich voll bewegen – dazu selbst im Schwimmbecken umherlaufen.

(ebenso geht dieser Sitz „frei“ – Hand unter Po des Kindes (oder die Oberschenkel anfassen) und Kind wird frei im Wasser balanciert. Das Baby kann so gut Kontakt zu anderen Babys in der Gruppe aufnehmen.

Flieger

Das Kind liegt mit der Brust auf unserem Unterarm (beide Schultern des Kindes sind frei). Mit der freien Hand halten wir den Po und drücken ihn leicht nach unten („Hebelarm“) – Kind durchs Becken bewegen, schnell und langsam.

Spielgriff

Wir greifen von hinten durch die Beine des Kindes und legen die gespreizte Hand auf dessen Brust auf. Unsere andere Hand drückt leicht auf den Po (Kontaktaufnahme des Babys zu anderen Kindern oder Gegenständen!).

Watsu- Griff

Mutter/ Vater halten das Kind wie in der Badewanne beim Waschen – so kann man Arme und Füße des Babys massieren! Kopf kann auch auf Schulter der Mutter liegen – Herzschlag der Mutter wird gehört.

Hängematte

Der Rücken des Kindes liegt auf unseren parallel gehaltenen Unterarmen, der Kopf ruht in unseren Händen; die Beinchen sind gegen unsere Brust gelehnt – rechts und links von unserem Hals – (Hin- und Her-Schaukeln mit dem Kind). Besonders günstig für die „Kleinsten“!

Klammeräffli

Das Kind hält sich am Rand fest. Wir fassen mit einer Hand unter den Po und lassen immer wieder leicht los, so dass das Kind ohne Hilfe, aus eigenen Kräften, sich am Rand festhalten kann.